

20. 7. 1914.

* Eine Kriegsbluse für Frauen. Aus dem Rathause wird mitgeteilt, daß es bald auch Kriegsblusen für Frauen und Mädchen geben wird. Die Frauenhilfsaktion im Kriege will nämlich, um den zahlreichen arbeitslosen Mädchen und Frauen eine Beschäftigung zu bieten, in der Nähstube der Frauenhilfsaktion, die ihren Hauptsitz im Rathause hat, eine Kriegsbluse für Damen erzeugen lassen. Die Bluse wird einfach und billig sein. Man braucht nur der Kanzlei der Frauenhilfsaktion im Kriege, Martinsstraße Nr. 100, das Maß (1., 2., 3. oder 4. Größe), ferner die gewünschte Stoffart (Cloth, Barchent, Wolle oder Seide) bekanntzugeben und die Bluse wird angefertigt. Der Preis wird genau berechnet und es wird kein Gewinn verlangt, sondern bloß Ersatz der Kosten. Die Bluse wird hechtgrau sein. Man kann auch die Farbe oder das Abzeichen des Mannes oder Sohnes, der im Felde steht, darauf anbringen lassen. Stickerinnen finden durch das Einsticken der Truppenabzeichen Verdienst. Die Kriegsbluse wird eine geflickt geschützte Marke tragen.